

Sehr geehrte ...

Anlässlich des Schreibens von „Überparteiliches Komitee des Kantons Graubünden zur Wahrung von Selbstbestimmung und Souveränität der Schweiz“ über die laufenden Verhandlungen mit der WHO gelange ich mit folgender dringlichen Anfrage an Sie. Dem Schreiben dieses Komitees (**s. Anhang**) entnehme ich, dass Sie als Mitglied des eidgenössischen Parlamentes die entsprechende Information ebenfalls erhalten haben.

Die beiden WHO-Vertragsinstrumente IHR und CA+, die im Mai 2024 für sämtliche Mitgliedstaaten in Kraft treten werden, sind unglaublich unberechenbar, heimtückisch und brandgefährlich und sie haben einen stark totalitären Charakter. **Was unternimmt Ihre Partei bzw. Ihre Fraktion, und was unternehmen Sie persönlich als Mitglied des Schweizerischen Parlamentes gegen diese fast unbemerkte Machtübernahme* einer politisch nicht legitimierten mehrheitlich privaten Organisation, die nach Inkrafttreten der beiden Verträge in bestimmten Bereichen mehr zu sagen haben wird, als unsere Regierung und das Parlament?** Wenn das Parlament nicht jetzt, unverzüglich agiert, wird der Bundesrat praktisch im Alleingang diese Verträge ratifizieren und damit weite Bereiche unserer schweizerischen Souveränität aufgeben. Dieser Souveränitätsverlust geht so weit, dass einzelne Artikel unserer Bundesverfassung in bestimmten Situationen durch die WHO komplett ausgehebelt werden können.

Es handelt sich bei den laufenden Verhandlungen mit der WHO um eine Angelegenheit, die nicht nur mir allein, sondern einer Vielzahl von Schweizerbürgern große Sorgen bereitet, umso mehr deshalb, weil die Verhandlungsfrist mit der WHO für die beiden Verträge nur noch wenige Monate dauert. Als Parlamentarier/in haben Sie Mittel und Möglichkeiten, diesem heimtückischen Regelwerk noch den Riegel zu schieben, bevor wir als Nation dieser WHO-Versklavung ausgeliefert werden sollen. Dem Souverän dagegen bleibt nur noch der dringliche Appell an seine gewählten Abgeordneten. Ich bitte Sie deshalb, Ihre Verantwortung gegenüber dem Schweizer Volk in dieser Angelegenheit mit aller Kraft wahrzunehmen und jetzt aktiv zu versuchen, diesen verheerenden Souveränitätsverlust mit all Ihren zur Verfügung stehenden Mitteln zu verhindern!

Mit Spannung erwarte ich Ihre konkrete Antwort.

*Die Entwürfe der WHO-Verträge kommen einer Totalrevision der Bundesverfassung gleich. Sie hebeln unsere schweizerische Souveränität und Selbstbestimmung aus. Stillschweigen wird als Zustimmung gewertet.

Nach den Artikeln 266 und 275 StGB macht sich des diplomatischen Landesverrates oder des Angriffs auf die verfassungsmäßige Grundordnung schuldig, wer den laufenden WHO-Verhandlungen Vorschub leistet.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen